

Mobil.-Amort. 50 090, Malzsteuer 1506, Kaut. 19 125, Kredit. 67 728, Div. 38 700, Tant. an Vorst. 5841, do. an A.-R. 3841, Grat. 8000, z. Strassenbau-F. 13 975. Sa. M. 1 282 281.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abgaben 7623, Unk. u. Spesen 41 933, Anleihe-Zs. 15 750, Frachten 400, Gehälter 26 340, Prov. 5132, Fourage 19 463, Abschreib. 92 017, Gewinn 83 957. — Kredit: Vortrag 11 945, Bier 268 796, Miete 6340, Zs. 5537. Sa. M. 292 619.

Dividenden 1888/89—1905/06: St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1, 2, 4, 5, 5, 5, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$ %; St.-Prior.-Aktien: 0, 3, 0, 0, 0, 0, 4, 6, 6, 6, 6, 6, 8, 8, 8 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: P. Wagner. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Johs. T. Litter, Bautzen; Stellv. Edwin Rüdiger, Chemnitz; Gust. Hase, Blasewitz; Ed. Krumbiegel, Kappel.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Dresden u. Chemnitz: Dresdner Bankverein; Dresden: Gebr. Arnhold. *

Königsbacher-Brauerei, Act.-Ges., vorm. Jos. Thillmann in Coblenz.

Gegründet: 3./3. 1900; eingetr. 19./3. 1900. Übernahmepreis inkl. Vorräte etc. M. 1 998 094. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. 1900 wurde die Prümmsche Brauerei in Niedermendig hinzu-erworben, welche bis 1./4. 1906 als Filialbrauerei weiterbetrieben wurde; seitdem ist dieselbe an die Betriebs-Ges. Vulcan-Brauerei G. m. b. H. in Niedermendig verpachtet. Auch Her-stellung von Malz, Eis etc. 1904/1905 Zugang M. 186 785 durch Errichtung eines Wirtsch.-Neubaues im Zentrum der Stadt und Erwerb eines auswärtigen kleinen Gasthofes, ferner eines auswärtigen Wohnhauses mit Bierniederlage. 1905/06 betrug die Zugänge auf Anlage-Kti M. 75 341. Bierabsatz 1899/1900—1905/1906: 64 029, 67 128, 61 947, 59 517, 62 606, 66 695, 59 303 hl. (Wegfall des Bierabsatzes der Brauerei-Filiale in Niedermendig v. 1./4. 1906 bis 30./9. 1906.)

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. **Hypothek:** I. (auf Brauereibetriebs-Immobilien) M. 562 762, wovon M. 300 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ %, eingetragen für die Vorbesitzer II. (auf sonstiges Immobil.) M. 167 682.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ % z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf bis 4 $\frac{1}{2}$ % Div., vom Übrigen 8 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Immobil. 1 020 238, Masch. 181 024, Fastagen 95 456, Fuhrpark 33 617, Brauerei- u. Wirtsch.-Mobil. 84 058, Vorräte 198 535, Effekten u. Wechsel 41 216, Kassa 18 272, Debit. 135 404, Darlehen 589 310, Bankguth. 88 664. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. I 562 762, do. II 167 682, Kredit. 353 605, Delkr.-Kto 35 000 (Rüchl. 5000), R.-F. 35 307 (Rüchl. 5042), Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 16 699, Div. 84 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 7059, do. an A.-R. 3259, Vortrag 20 422. Sa. M. 2 485 800.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Gehälter u. Versich. 113 827, Abschreib. 126 919, Gewinn 124 784. — Kredit: Vortrag 23 936, Brauereibetriebsergebnis 341 594. Sa. M. 365 530. **Dividenden 1899/1900—1905/1906:** 7, 7, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Engelbert Simonis. **Prokuristen:** Wilh. Hehl, Joh. Quirin Breuer. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Justizrat Franz Jos. Maur, Coblenz; Stellv. Ökonomie-Rat, Gen.-Dir. Jak. Caspers, Bubenheim; Kaufm. Jak. Knödgen, Coblenz.

Zahlstellen: Coblenz: Gesellschaftskasse; Coblenz, Cöln, Aachen u. Bonn: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Berlin: Delbrück Leo & Co.

Mittelrheinische Brauerei-Akt.-Ges. in Coblenz

Zweigstelle und Sitz der Verwaltung in Andernach a. Rh.

Gegründet: 1888. Letzte Statutänd. 20./1. 1900, 25./6. 1904 u. 15./7. 1905. Erwerb der zu Andernach, Niedermendig u. Laubach bestehenden, Melsheimer & Co. u. vormals W. Laupus u. Wilh. Classen gehör. Brauereien u. Mälzereien. Der Betrieb der Brauerei Zur Laubbach bei Koblenz ist eingestellt u. dieselbe 1898/99 in ein Ausschanklokal umgewandelt. Betrieb u. Ver-walt. sind in Andernach konzentriert. Die Brauerei ist 1899/1902 umfassenden Um- u. Er-weiterungs-Bauten unterzogen worden. 1905/06 erforderten die Zugänge auf Anlage-Kti M. 112 659, davon entfielen M. 83 361 auf Kellerei-Umbauten. Bierabsatz 1896/97—1905/06: 23 109, 26 461, 31 219, 34 452, 36 003, 35 904, 33 257, 33 849, 36 158, 36 000 hl.

Kapital: M. 800 000 in 200 abgest. St.- u. 600 Vorz.-Aktien, sämtl. M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten 5 $\frac{1}{2}$ % Vorz.-Div. vorweg ohne Nachzahlungsanspruch, ein etwaiger weiterer Gewinn wird unter die Vorz.- u. St.-Aktien gleichmässig verteilt; im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst eingelöst. Das urspr. A.-K. in Höhe von M. 1 040 000 gleich-wertiger Aktien ist 1892 durch ohne Entgelt zurückerhaltene M. 140 000 auf M. 900 000, ferner lt. G.-V. v. 11./5. 1892 auf M. 840 000, lt. G.-V. v. 26./11. 1892 auf M. 800 000, lt. G.-V. v. 16./12. 1893 durch Rückkauf von M. 95 000 Aktien à 55 $\frac{1}{2}$ % und als Entschädigung für Verluste erhaltene M. 5000 auf M. 700 000 u. lt. G.-V. v. 1./7. 1896 nach Rückkauf einer Aktie durch Zus.legung von 3 zu 2 Aktien auf M. 466 000 herabgesetzt worden. Die G.-V. v. 24./9. 1898 beschloss Erhöhung um M. 334 000 (auf M. 800 000) durch Begebung von 334 ab 1./10. 1898 div.-ber. Aktien, gezeichnet von der Bankfirma Ed. Rocks Nachf. in Dresden zu pari. Am 5./8. 1904 waren rund M. 450 000 Zahlungen aus einem der Ges. vom Bankhaus Ed. Rocks Nachf. in